

Preussischer Landtag.

Abg. eod. eod. eod.

Beim Kapitel 116. Katholische Geistliche und Kirchen...

Minister v. Götler: Es herrscht darüber Streit, ob das...

Die Staatsregierung zu erwidern: 1) Ermittlungen darüber...

Abg. v. Strombeck: Die Nothlage eines nicht geringen...

Minister v. Götler: Sachlich bin ich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe den Vorschlag gemacht, dass...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

richt würde viel besser wirken, als die beabsichtigten Semina...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Minister v. Götler: Ich habe mich mit dem Vorredner...

Abg. v. Götter: Ich habe mich mit dem Vorredner...

4. Anlage eines Platzes für Pfostenmaterial.

5. Festsetzung einer Verbindungsstraße zwischen der großen...

6. Festsetzung einer Fuchstinne für das ehemalige Dämmel'sche...

7. Festsetzung der Ausbaubehringungen für einen Theil der...

8. Verkauf des Grundstücks Moritzstraße Nr. 8.

9. Festsetzung einer Grabberedung für die gr. Steinstraße...

10. Fischlinienvergnügung für die Sommergräfte.

11. Antrag auf Einrichtung einer Vorrichtung am Ausfluss des...

Der Großherzog von Oldenburg passierte gestern Abend mit dem Magdeburger 5 Uhr Schnellzuge...

Wir machen darauf aufmerksam, dass morgen, den 21. Abends 8 Uhr der Gesangverein in „Rosenhof“ seine Generalversammlung abhält.

An Mittwoch den 26. März findet im „Reisehotel“ der nächste Stationstag statt. Die Preise des letzten Tagteigens (im Preis Carl) werden gegenwärtig ausgeschrieben.

Im Walgalla-Theater, aber noch immer die Schwereiten Edelweiss mit ihren glänzenden Vorträgen, sowie der Gesangskomitee Herr Eduard Rens durch seine vorzügliche Couplets, und die Brothers Edwards in ihren unübertrefflichen gymnastischen Leistungen die Hauptanziehungspunkte sind die Besucher aus. Dem hinzugekommen ist Hr. G. Brasell, der mit seiner Brauereiarbeit an der feststehenden Leiter, die hier noch nicht gezeigt worden ist, gerechtes Entzücken hervorruft und allgemeinen Beifall findet. Auch die große Doppelleistung der Miss Emilia und des Hr. Benno Maringo auf dem gelappten Telegraphenbrühl haben wir in dieser Woche noch nicht gesehen und sie verdient die vollste Anerkennung. In ihrer eigentlichen Glanz-Szene entwickeln „The two Dancers“ eine Fülle grotesker Komik. Der Spielplan läßt also auch diesmal an Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit nichts zu wünschen übrig.

In Bezug auf das Zuchtungsrecht der Lehrer heißt es in einem neueren Erkenntnis des preuss. Oberverwaltungsgerichts: Der Lehrer ist zur Vornahme empfindlicher körperlicher Zuchtigung berechtigt. Eine merkwürdige Verletzung ist eine solche, durch welche Gesundheit und Leben des Schülers gefährdet erscheint. Blutunterlaufungen, blaue Flecken, Striemen gehören nicht hierzu; denn jede empfindliche Zuchtigung, und zu einer solchen ist der Lehrer berechtigt, löst derartige Erscheinungen aus. Der Lehrer ist nicht strafbar, wenn er einen Schüler, der einer anderen Klasse angehört, zuchtigt, auch dann die Zuchtigung außerhalb des Schullokals stattfindet. Das Verhalten des Schülers außerhalb der Schule unterliegt ebenfalls der Schulzucht, was so oft gerade von den Eltern beklagt wird. Dasselbe Zuchtigungsrecht hat auch der Geistliche bei Ertheilung des Kommunionunterrichts. Die Schulzucht kann nur dann Gegenstand eines gerichtlichen Verfahrens werden, wenn eine wirkliche Verletzung stattgefunden hat.

[Zur Lohnbewegung.] Im Concertsaal fand gestern Abend unter Vorh. der Herren Giersch, Mad und Mittag eine zahlreich besuchte Versammlung von Fabrikarbeitern sämtlicher hiesiger Maschinenfabriken statt, welche sich mit dem von Fabrik von Baas u. Littmann ausgedrohten Streik beschäftigte. Die von den dortigen Arbeitern beantragte Lohnverhöhung, die durch deren ursprüngliche Nichtwilligung zum Auslande geführt wurde, wurde für maßvoll gehalten und schließlich beschlossen die Streikenden in ihrem Vorhange zu unterliegen. Falls die Fabrik den geforderten Lohnsatz mit 5 Pf. pro Stunde und Ueberstunden 10 Pf. mehr, nicht bewilligt, soll der Streik fortgesetzt werden und sollen die verheirateten Arbeiter mit 15 Mt. die unverheirateten mit 12 Mt. pro Woche aus einer gemeinlichen Streikkasse unterstützt werden. Da der Leiter der Fabrik ein Entgegenkommen nicht ganz ausgeschlagen, dürfte der ausgedrohten Streik heute durch gegenseitige Verhandlungen gütlich beigelegt werden. Die Arbeiter der Dehne'schen Maschinenfabrik waren ebenfalls wegen Lohnverhöhung eingeladen. Derselben wurden zu diesem Behufe kürzlich Sonntag zu einer Versammlung in dem Fabriklokale einberufen, in welcher denselben eröffnet wurde, daß vom 1. April d. J. ihnen freiwillig eine Lohnverhöhung zugesichert werde von 15 Pfl. für die Tagesarbeit und 20 Pfl. für die Ueberstunden, womit man sich einverstanden erklärte.

[Influenza.] In einer heiligen Seilanstalt mußten vor einigen Tagen wiederum einige an der Influenza erkrankte Personen aufgenommen werden, ein Anzeichen, daß die epidemische Krankheit noch nicht ganz erloschen ist.

[Recognoscit.] In der gestern unter der Epitaphen „Schlaganfall“ gebrachten Mitteilung erfahren wir noch, daß der in einem Herbedehnhause vom Schlag getroffene Mann auf der Schneidemeister Döring von hier recognoscirt worden ist. Derselbe war an jenem für ihn so verhängnißvollen Vormittage auf dem Wege nach der königl. Iron- und Kerpensklint gewesen, in deren Behandlung er sich wegen der Folgen eines früher erlittenen Schlaganfalles befand. Unterwegs traf ihn ein zweiter Schlag, der alsbald seinen Tod zur Folge hatte. Die Angehörigen des Verstorbenen hatten merkwürdiger Weise trotz aller Nachforschungen bis gestern Nachmittag noch keine Kenntniss von dessen Verbleib.

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck unserer Originalartikel ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Städtische Commissionen.

Bau-Commission.

Sitzung am Freitag, den 21. März, ab. Nachm. 5 Uhr im Ausschusse des Herrn Stadtdarars Lokalen.

- 1. Revision des Zimmermeister Berber wegen Erlaß von Straßenausbaufellen und Vertheilung der Verbindungsstraße zwischen Nathausgasse und Sagenstraße.
2. Verkauf des Schulgrundstücks an der Poststraße.
3. Aenderung des städtischen Wohnungsplans.

Provinz und Reich.

Der Abzug unserer Ostschiffahrt ist nur mit geringer Casuaranzahl...

28. März. Die Königl. Kreisbauverwaltung hat als Landespolizeibehörde die Ausweisung des wegen Verurteilung anordnender Schriften verurteilten Schriftstellers...

29. März. Auf der Rückfahrt vom Coswitzer Schloß nach Leipzig ist gestern früh der Leichnam des Königl. Kreisbauverwalters Herrn Burdberg in der Gegend von Gerbersdorf...

30. März. Bei der am gestrigen Tage unter dem Vorsitz des Herrn Gymnasial-Directors Dr. Dible am hiesigen Königl. Gymnasium abgehaltenen mündlichen Prüfung...

1. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

2. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

3. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

4. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

5. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

6. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

7. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

8. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

9. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

10. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

11. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

12. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

13. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

14. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

15. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

16. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

17. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

18. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

19. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

20. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

21. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

22. April. In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist der Hubschrauber von dem Herrn Dr. v. d. M. wegen Entschickung an der Mündung...

beifallsstücker Stimmung. Der Besenstahl wurde bei seinem Aufsteigen mit förmlichem Applaus empfangen, vier prachtvolle, mit schönen Schleiern geschmückte Stangen...

Frau Friedau gab der Gesinnungswelt ein sehr komisches Gepräge, nur die Toilette erdienten uns etwas zu lacheln. Der gelungene Verlauf wurde die vielseitige Künstlerin gerecht...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

Herr v. d. M. hat sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Gegend von Gerbersdorf einen tödlichen Unfall zugezogen...

hente und gestern der Schluss eines gewaltigen Städtischen Festes...

Im Königl. Hauptgeschütz ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Die Besetzung der Besatzung ist die Besetzung der Besatzung...

Universitäts-Nachrichten.

Jena, 19. März. Professor Dr. Meyer-Lübke hat hier einen Aufsatz über die Wissenschaft veröffentlicht...

Jena, 19. März. Der Vorstand der Universität hat sich in der Sitzung vom 17. Dezember 1871 entschieden...

Jena, 19. März. Der Vorstand der Universität hat sich in der Sitzung vom 17. Dezember 1871 entschieden...

Jena, 19. März. Der Vorstand der Universität hat sich in der Sitzung vom 17. Dezember 1871 entschieden...

Jena, 19. März. Der Vorstand der Universität hat sich in der Sitzung vom 17. Dezember 1871 entschieden...

Jena, 19. März. Der Vorstand der Universität hat sich in der Sitzung vom 17. Dezember 1871 entschieden...

Jena, 19. März. Der Vorstand der Universität hat sich in der Sitzung vom 17. Dezember 1871 entschieden...

Jena, 19. März. Der Vorstand der Universität hat sich in der Sitzung vom 17. Dezember 1871 entschieden...

Vermishtes.

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Standesamt in englischen Stücken. Aus London 15. d. M. wird geschrieben...

Aus der Reichshauptstadt.

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

Der dem Palais des Kanzlers. Still und einfach liegt das Reichshauptpalais in der Wilhelmstraße...

nach das Leben desselben zu retten. Doch die Hilfe kam zu spät. Er lag bereits todt in seinen Armen. Der Verunglückte hatte sich nämlich der Lebensgefahr, denn er sich aufschien, mit einem Tauchmesser versehen und sich damit die Luft zu schnapen, wobei selbst vom Ertrick losgehenden, sich jedoch durch einen gefahren feinen Schlaf von der ausgehenden Todesangst zu erholen.

Stadensamt Halle a. S., Meldung vom 18. März.

Aufgeboren: Der Premier-Leutnant im Infanterie-Regiment von Köppen (Sollentein) Nr. 85 Ernst Georg Friedrich, Hofstadt, Neumünster und Amalie Schimmelschuh, Mühlweg 5a. — Der Birenen-Vorführer Friedrich Karl Dit. Knechtelstraße 14 und Johanne Theresie Auguste Müller, gr. Wäckerstr. 28. — Der Fabrikarbeiter Friedrich August Reinhard, Größling und Emilie Rosalie Götten, Niemeierstraße 19. — Der Klempner Karl Wilhelm Franz Heinrich, Giebigenhofen und Minna Bertha Klein, II. Braubergstraße 24. — Der Tischler August Karl Bruno Kretzel, Gieselerstraße 16 und Julie Mathemine Karoline Karm, Weinbergstraße 90. — Der Rentierherr Johannes Karl Schlegel, Leipzig-Gohlis und Emilie Anna Scholz, Friebergstraße 5. — Der Maler Louis Otto Hugo August Kobs, Schlegelstraße 1a und Julie Clara Schmalz, Schlegelstraße 18. — Der Stellmacher Friedrich Gustav Dräger, II. Sandberg 1 und Ida Emma Weg, Böttg. 9. — Der Bauer Friedrich Franz Stiefel, Dörl. 26 und Anna Siederich, Dörl. 8. — Der Buchbinder Friedrich Wilhelm Blüthgen, Breitenstraße 34 und Auguste Marie Mögelin, Martinsberg 3. — Der Gehilfen Franz Karl Wehling und Christiane Friederike Schmitt, Friebergstraße 22. — Der Metzger Johann Karl Friedrich Starke, Halle und Wilhelmine Emilie Fritzsche, Ludow. — Der Metzger Franz Albert Große, Wittenberg und Anna Bertha Krosch, Halle. — Der Maurer Friedrich Verh. Stube und Friederike Auguste Wohlmann, Halle. — Der Kaufmann Max Ludwig Wegel, Halle und Marthe Malale Gille Gieseler, Giesler. — Der Metzger Friedrich Baberzoff, Halle und Anna Wilhelmine Theresie Loh, Leipzig. — Der Kaufmann Otto Rudolf Krosch, Halle und Elisabeth Babil, Dresden. — Der Bergmann Edward Gustav Dille, Delbra und Auguste Henriette Meyer, Halle. — Der Stellmacher Karl Gottlieb Sacke, Halle und Friederike Emma Richter, Giebigenhofen.

Geboren: Dem Fabrikant Gustav Nordberg 1 S. Franz, Rathhausgasse 18. — Dem Lediger Wilhelm Bernide 1 S. Wilhelm Kurt, Dorobienstr. 10. — Dem Jagdberichter Aug. Kammann 1 S. Auguste Emilie Margarete, Büchsenstraße 26. — Dem Schmiedemann Carl 1 S. Leonore Wilma, Mühlweg 46. — Dem Goldarbeiter Otto Wacker 1 S. Clara Amalie Ida, Georgstraße 1. — Dem Kaufm. Heinrich Schilde 1 S. Richard Gerhard, Brunnenstraße 7. — Dem Handarb. Adam Glad 1 S. Paul Willy, Bäckerstraße 11. — Dem Eisenarbeiter Wilhelm Reiche 1 S. Margarete Wilma, Giebigenhofen 3. — Dem Holzarbeiter Wilhelm Becker 1 S. Gustav-Anstalt. — Dem Schuhmachermeister Adolf Donat 1 S. Carl, 20. — Dem Verkäufer Otto Franz 1 S. Marie Marthe Elise Hedwig, Reilstr. 1. — 1 unbel. S. — 1 unbel. Tochter.

Meldung vom 19. März.

Aufgeboren: Der Lehrer Heinrich Philipp Hermann Karl Becker, Engelbach und Elina Agnes Weidling, Mühlweg 26a. — Der Schuhmacher Karl Albert Schöne, Freudenplan 4. — Und Juliane Karoline Germinie Clara Weite, Freudenplan 4. — Der Schmied Friedrich August Schanz, Dölling und Anna Friederike Auguste Schmidt, Wörlitzgasse 15. — Der Buchbinder Julius August Sport und Marie Ulrike Emma Schubert, Leipzig. — Der Maurer Bernhard Richard Rühr, Leipzig und Wilhelmine Anna Hütner, Medelstraße 7. — Der Buchhalter Karl Alexander Müller, Angelse und Auguste Minna Gieseler, Schlegelstr. — Der Schlossermeister Karl Friedrich August Wegling und Johanne Theresie Maria. — Der Conditor Karl Franz Louis Reinhardt, Halle und Marie Charlotte Luise Krosch, Merseburg.

Cherchlich-Geboren: Der Sattlermeister Friedrich Max Gräbe, Giebigstraße 16 und Friederike Ulrike Henriette Zofie Bernide, Friebergstraße 24. — Der Maurer Johann Gottlieb König, Unterberg 7 und Johanne Christiane Minna Schmitz, Unterberg 14.

Geboren: Dem Verpöhrer Richard Bekker 1 S. Marthe Gertrud, Verpöhrerstr. 7. — Dem Kaufherr Ernst Haniel 1 S. Auguste Minna Elise, Sauerstraße 15. — Dem Schlosser Karl Dohdort 1 S. Marthe Clara Marie, Krausenstraße 15. — Dem Maurer Karl Schmidt 1 S. Elise Helene Hedwig, Mühlgraben 18. — Dem Glaser Otto Theile 1 S. Bertha Ida, Karlsruherstr. 20. — Dem Fabrikarbeiter Friedrich Wölble 1 S. Hermann Friedrich, Friebergstraße 21. — Dem Handlungsmann Bernhard Matthias 1 S. Anna Renno Karl, gr. Wäckerstr. 88. — Dem Glasermeister Hermann Berlin 1 S. Ida Olga, v. d. Steinthor 2. — 1 unbel. S. — 2 unbel. S.

Gestorben: Der Buchdrucker Franz Reinlein 55 J., Leipzig, Friebergstraße 19. — Des Handarb. Josef Saragon 1. Anna Veronika 5 W., Friebergstraße 24. — Des Buchbinder Friedrich Wilhelm 50 J., Reilweg 5. — Des Schlossers Karl Riemle 5 J. Friebergstraße 9 W., Niemeierstraße 30. — Der Zimmerpöhrer Johann Gottlieb Karl Weite 70 J., gr. Klausstraße 7.

Deutsche Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 19. März. Der General-Major Graf T. Hürheim, Sections-Chef bei der k. bayr. Inspektion der Fuß-Artillerie ist in dienstlichen Angelegenheiten, der Oberst von Benedendorff und von Hindenburg, Kommandeur des Grenadier-Regiments Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schlesisches) Nr. 11 mit Urlaub hier angekommen.

— Sobald die Kaiserkrisis entschieden ist, wird nach Wunsch des Kaisers eine vollständige Erneuerung des preussischen Staatsministeriums, welches seine Entlassung bisher nicht eingereicht hat, erfolgen.

— Wie verlautet, hat es sich bei dem Empfange der preussischen kommandirenden Generale durch den Kaiser im Besselerale des königlichen Schlosses lediglich um rein militärische, selbstverständlich letrere Angelegenheiten gehandelt. Man dürfte jedoch nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß der Kaiser u. A. jenen kürzlich gegebenen Kronbefehl bezüglich der „Behandlung Untergebenen“ einer näheren Ausprägung unterzogen und daß er den kommandirenden Generalen seine Billigung in Betreff des Verhaltens der militärischen Macht gegenüber den Streitbedingenden — besonders im Bereich des 6. (schlesischen), 7. (westfälischen) und 8. (rheinischen) Armee-Korps kundgegeben hat. Die zu. Behauptung ist ernüchternd genug schon vor dem Auftreten der Kaiserkrisis angeordnet und nur Tag und Stunde des Zusammentritts, wie üblich, telegraphisch mitgeteilt worden. Nach einem Gespräch, welches die freiepreussische Zeitung wiedergibt, hätte es sich außerdem darum gehandelt, daß von den kommandirenden Generalen Gutachten verlangt sein sollen, ob militärische Rücksichten der Abschaffung des Septennats und der Festsetzung der Friedenspräsenzstärke des Heeres durch das jährliche Budget entgegenstehen. Ebenso soll den kommandirenden Generalen die Frage unterbreitet sein, ob es möglich sei, zum Ausgleich für die Verstärkung der Artillerie und zur Schonung der Finanzen die Friedensdienstzeit der Infanterie auf zwei Jahre zu verkürzen. Es wird dabei darauf hingewiesen, daß schon einmal im Jahre 1833 König Friedrich Wilhelm III. nach Einholung eines Gutachtens der kommandirenden Generale die zweiährige Dienstzeit für die Infanterie eingeführt habe. Die Abwesenheit des Grafen Waldersee bei den militärischen Konferenzen mit dem Kaiser am Dienstag Nachmittag erscheint uns so auffallender, als die Inspektion, Generaladjutanten und selbst Graf Wolke außer den kommandirenden Generalen anwesend waren. Die Konferenzen mit dem Kaiser fanden um 6 Uhr vor der Tafel und nachher nach der Tafel wiederum statt.

Genf, 19. März. Eine erfreuliche Verfügung hat die königliche Eisenbahn-Direktion Genf durch ihre Haupt-Betriebsamt Berlin-Genf, welchen die königlichen Eisenbahn-Reparaturwerkstätten bei Tempelhof unterstellt sind, am Dienstag den Arbeitern dieser Werkstätten — es sind über tausend Mann — bekannt geben lassen. Derselbe lautet dahin, daß kein Arbeiter über 10 Stunden täglich beschäftigt und Sonntags überhaupt auf keinen Fall gearbeitet werden soll. Weiter heißt es in der Verfügung: wenn die vorhandenen Arbeitskräfte nicht genügen, um die Lieferungsstermine nach Bedarf einzuhalten, sind so lange und soviel mehr Arbeiter einzustellen, aber nicht über 10 Stunden zu beschäftigen, bis die Werkstätten imlande sind ihre Arbeiten rechtzeitig fertig zu stellen; es gibt genug brauchbare Leute, welche arbeitslos sind und gern in den Dienst der königlichen Werkstätten treten möchten. Die Arbeiter begrüßten diesen Schritt der vorgelegten Behörde, den sie so lange herbeigesehnt haben, mit lebhaftem Freude.

Dresden, 19. März. König Albert ernannte den Abteilungschef im Finanzministerium, Weltmerath v. Thümmel, zum Finanzminister.

Nom, 19. März. Nach einer Meldung des „V. T.“ aus Nom, überschwemmte man vom Vatikan aus die

deutsche Regierung förmlich mit Gesuchen um Einladung zur Berliner Konferenz. Die Gesuche erreichten, wie man humoristisch schreibt, die Höhe von Astenhöhen. Außerdem verlangte der Vatikan nicht nur die Teilnahme, sondern auch eine Ausnahmebestellung für seinen Delegierten bei der Konferenz. Daraufhin wurde dem Vatikan, wie es scheint, auf Veranlassung des Kaisers schlanweg bedeutet, die Konferenz habe rein praktische Zwecke, weshalb nur praktisch interessierte Faktoren daran teilnehmen würden. Das solle den Papst aber nicht abhalten, den Arbeiten der Konferenz sein moralisches Interesse zu schenken. Die Ernennung des Fürstbischofs Kopp erfolgte, um dem Papst eine gewisse platonische Gungthunung für die erlittene Enttäuschung zu geben.

Rom, 19. März. Zwischen Crispi und dem Justizminister Zanardelli ist wegen der gelebten Behauptung des sozialistischen Deputierten Costa ein Streit ausgebrochen. Falls in heutiger Kammer Sitzung ein Antrag gleich zu Stande kommt, dürfte Zanardelli aus dem Kabinett ausscheiden.

Petersburg, 19. März. Der deutsche Gesandter v. Schweinitz wurde heute unmittelbar vor seiner Abreise nach Berlin vom Zaren im Amittschouppalais empfangen. Es wird sich als eine sehr seltene und recht bemerkenswerte Auszeichnung angehen.

Berlin, 20. März, 12 Uhr 45 Min. (Telegr. d. S. Tagbl.) Graf Erbert Bismarck geht als Botschafter nach Konstantinobel, Graf Saksfeld kommt hierher an seine Stelle, der deutsche Botschafter in Konstantinobel Graf Radow ist geht nach London. Graf Waldsee ist nicht in Ungnade gefallen, vielmehr hat seine Weite nach Italien eine besondere Veranlassung.

Hedel, Verkehr und Volkswirtschaftliches.
+ Deutsche Hypothekensbank. Die Generalversammlung der Aktionäre hat einstimmig den vorliegenden Geschäftsbericht für 1889 genehmigt und die Dividende auf 6 1/2 pCt. festgesetzt. Die dem Zernus nach ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Frielederer, Stadthalter Hansen und Detonierals Kooht, wurden einstimmig wiedergewählt.
Die Burenburger Salmuthen Aktiengesellschaft mit einer hohen Aktionär (Herr Kaplan) kam für 1889 seine Dividende gewähren. Der Betrieb ist 3-5 Monate wegen Hochwasser stillst. gesehen.
= Der Ausschuss der Grafen Graf beschloß für 1889 6 pCt. Dividende bei hoch n. Rücklagen und 65000 Mark Vortrag auf das laufende Jahr.
= Der Verkauferverein in Hildburghausen erteilt für 1889 6 pCt. Dividende.

Verantwortliche Redakteur: für Politik und Finanzen: S. Kogler, für Lokal- und von Köpen redaktionellen Teil: G. Zrol.

Aus dem Geschäftsbereich.
Ganz seidene bedruckte Foulders Nr. 1,90 bis Nr. 6,25 per Met. verziert rot- und grünweide, porto- und zollfrei in's Haus des Seidenfabrik-Deput G. Semebere, (K. u. S. Hofstr.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Kr. Porto.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.
Vorwärtliches Wetter für den 21. März, 1890.

Bei etwas kälterem Westwinde, veränderliches warmes Wetter, zeitweise mit Neigung zu Niederschlägen.

Std.	Barom. red. ob. mm.	Thermometer nach Celsius in Romm.	Feuchtheit in %	Wind.	Wetter.
8 Uhr	739.0	+10.0 + 8.0	70	S. W.	bedeckt.
7 Uhr	740.0	+ 8.3 + 5.0	75	S. W.	wolkig.
2 Uhr	742.0	+15.0 +12.0	60	S. W. 4.	heiter.

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachstehenden Städten folgende: Saratoga +1, Petersburg -0, Romel +2, Berlin +10, Hamburg +8, Chemnitz +12, München +6, Wien +9, Sevilla +9, Valencia +3.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.
Gegründet 1875. **Berlin.** **Stuttgart.**
Jurist. Person. - Staatsoberaufsicht.
Zentraldirektion: **Anhaltstrasse 14.** Generaldirektion: **Uhlandstrasse 5.**
Abtheilung für **Militärdienst-, Brautaussteuer- und Renten-Versicherung.**
Vorzügliche Einrichtungen garantiren den Beteiligten eine reiche Verzinsung ihrer Einlagen und die Ausbezahlung von Kapitalen und Renten in möglichst hohen Beträgen.
Am 1. Januar 1890 bestanden in sämtlichen Abtheilungen des Vereins 60096 Versicherungen.
Prospekte und Versicherungsbedingungen werden sowohl von der Direction als sämtlichen Vertretern des Vereins stets gerne gratis abgegeben.
Zur Gewinnung von Mitgliedern werden in allen Städten weitere Agenturen errichtet und wollen sich Bewerber dierhalb gefl. an die Generaldirektion wenden.
Die Subdirektion in Halle a. S.
W. Lotze, Große Steinstraße 15.

Berliner Zeitung
Abend-Ausgabe
ersch. täglich
und kostet monatlich
20 Pfg.
(excl. Bestellgebühr).
Alle Postanstalten Deutschlands nehmen Bestellungen entgegen.

R. Knüpfer's Musikinstitut,
(begründet seit 1864.) **Sophienstraße 28.** (begründet seit 1864.)
Beginn der Sommercurse Anfang April. — Vorzögl. Lehrkräfte. — Seminar zur vollständigen Ausbildung für das musikalische Lehrtuch

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig). Umbau Bahnhof Halle.
Die Anstreicharbeiten für die eiernen Bahnhofsanlagen sind zu begeben.
Preisverzeichnis und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1.0 Mk. sowie 5 Pfg. Bestellgeld von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.
Angebote sind unter Bezugung des Preisverzeichnisses und Befähigung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Anstreicharbeiten für die Halle“ bis zum **10. April 1890** Vorm. 11 Uhr an uns einzuliefern.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Halle a/S., den 15. März 1890.
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion (Cöthen-Leipzig).
Stellenjüngende jeden Berufs placiert seit 1868 Reuter's Bureau in Dresden, Marktstraße 6.

